

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kurtzes und Einfältiges Gespräch zwischen Vater und Kind von den nöthigsten Pflichten der Kindern

Philoteknus

Itzstein, 1721

VD18 13130005

Geneigter Leser!

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211433



Geneigter Leser!

Besonders werthe Eltern
und Schul-Diener!

Senn Paulus die letzteren gräulichen Zeiten bezeichnet/ so sagt er/ daß in selbigen Menschen seyn werden den Eltern ungehorsam. 2. Timoth. III, 2. Wie wahr diese Weissagung/ bezeuget die heutige traurige Erfahrung/ da man so wenig von frommen und gehorsamen/ so vieles von bösen und ungehorsamen Kindern höret. Nichts leichters ist/
A 2 dann

dann die Ursachen der bösen jungen Zucht zu wissen. Wer ein wenig nachdenket / wie und in welchem Absehen die Ehen angefangen und fortgeführt / auch wie die Kinder erzogen werden; wird finden/ daß fast ein Wunder ist / wann noch gehorsame Kinder und ein Saame Gottes anzutreffen. Sollten Eltern und übrige/ die der Auferziehung der Kindern vorgesehet sind / in der Furcht Gottes thun/ was ihnen obliegt ; so wäre keineswegs zu zweifeln/ daß Gott/ der die jungen Kinder sehr liebet/ ihre Sorg und Arbeit reichlich segnen würde. Aus der Ursach ist dieses kurze und einfältige Gespräch
zwi

zu
an
die
U
ein
W
Z
len
an
re
de
m
un
et
E
st
er
le
se
Z

zwischen Vater und Kind
aufgesetzt / um Eltern und Schul-
diener zu ihrem sehr-wichtigen
Amt aufzumuntern / und ihnen
einige Anleitung zu geben. Euch/
werthe Eltern und Schul-
Diener / sind unsterbliche See-
len anvertrauet! die ihr dann aber
auch mit groser Sorgfalt zu füh-
ren und zu verpflegen habt. Nach-
dem ihr sie anführet / sent ihr und
mit euch die Kinder glücklich oder
unglücklich. Gedenket nur um
etwas mit Fleiß nach / wie so viel
Eltern schon auf Erden die bitter-
sten Früchte einer schlimmen Auf-
erziehung mit größtem Herken-
lend sehen und empfinden müs-
sen. Was wirds erst nach dem
Tod geben?

Kuſt dann G^ott an/ und be-
 ſtrebet euch euere Kinder in der
 Zucht und Vermahnung des
 H^errn zu erziehen: damit ihr
 euch ſämmtlich in dem himmlischen
 Vater und ſeinem reichen Erbe er-
 freuen möget. Der weiſe und
 Gnaden-volle Vater gebe euch
 und mir Weiſheit / Stärke/
 und Segen / ſeine und unſere
 Lämmer recht zu führen
 und zu weyden.
 Amen!

Kurzes



nöt

S

ſelb
 me
 tes

ma
 wo
 lig

Ma
 ſen
 alle